

Presseinformation

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse



Die KlasseEssen-Box – jetzt auch in Mecklenburg-Vorpommern

Einrichtung von Ernährungswerkstätten in Grundschulen

Bereits seit 2003 arbeiten die AOK, der Verein Vernetzungsstelle Schulpflege e.V. und die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung gemeinsam am Themenkreis Ernährung in der Schule. Das Projekt „Klasse Essen-Boxen“ mit dem Ziel der Einrichtung von Ernährungswerkstätten in Ganztagsgrundschulen“ wurde dabei als niedrighschwelliges Angebot für den Einstieg in die fächerübergreifende Ernährungs- und Verbraucherbildung in Ganztagschulen entwickelt und erprobt. Im Januar 2009 wurde es, anlässlich der Internationalen Grünen, erstmals dem interessierten Fachpublikum vorgestellt.

Inhalt

Die Boxen enthalten eine Grundausrüstung von Materialien für entdeckendes Lernen im Rahmen einer fächerübergreifenden Ernährungs- und Verbraucherbildung (EVB) und einen Ringordner mit Fortbildungsangeboten und passenden aktuellen Unterrichtsmaterialien. Die Fortbildungen wurden von der Vernetzungsstelle koordiniert und von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin, Bereich Gesundheitsförderung den Teilnehmern bestätigt.

Evaluation

Die Ergebnisse der Evaluation von Box und Fortbildungsangeboten auf Basis von Fragebögen an die Schulleitungen sowie für die Teilnehmer/-innen der Fortbildungen bestätigten das Konzept der ersten Projektphase. Die Resonanz aus den Gewinnerschulen war ausnahmslos positiv, die Ausstattung der Box wurde, bis auf wenige Ergänzungsvorschläge, als ausreichend für den Start einer fächerübergreifenden EVB und sehr praxistauglich bewertet. Synergien des KlasseEssen-Box Projekt mit der Einrichtung von schuleigenen Ernährungswerkstätten sind ausdrücklich gewünscht.

Berliner Projekt ist beispielhaft

Bei den Berliner Schulen und Kitas stieß das Projekt auf reges Interesse, so dass 2010 das Projekt für 80 Grundschulen des Berliner Landesprogramms „Gute gesunde Schule“ fortgeführt wurde. Dazu wurden die Schulen am 17. Juni 2010, im Rahmen des IN FORM Projektes, zum Start-Up einer landesweiten „Werkstatt Ernährungs- und Verbraucherbildung“ eingeladen und konnten sich, unterstützt von Expertinnen aus Bildung und Ernährungswissenschaft, auf den Weg zur Erarbeitung eines schulinternen Curriculums EVB machen. Die Werkstatt wird im Turnus von drei Monaten angeboten und von der Vernetzungsstelle koordiniert. Das gilt auch für die verschiedenen Fortbildungen, die im Schuljahr 2010/11 besucht werden konnten. Durch die Einladung der beteiligten Schulen zu einer Vorführung von „Henrietta in Fruktionia“ wurde das Projekt zusätzlich mit den AOK Angeboten im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“ vernetzt.